



**MUSEUMS  
VERBAND**  
BRANDENBURG

## **Sammlungsverluste der Museen im Zweiten Weltkrieg: Perspektiven aktueller Forschung**

Überregionale Fachtagung des Museumsverbandes Brandenburg e.V.

Müncheberg, Stadtpfarrkirche

25. – 26. September 2020

Kriegsbedingte Sammlungsverluste von Museen wurden bis heute nur ansatzweise erforscht. Hinter prominenten Sammlungen, deren Schicksal zum Gegenstand großer Forschungsprojekte geworden ist, versinkt das verschollene Sachgut vieler Stadt- und Regionalmuseen im Schatten der Geschichte. Nur selten haben sie ihre kriegsbedingten Verluste dokumentiert oder publiziert.

Der brandenburgische Museumsverband hat sich vorgenommen, die Kriegsverluste märkischer Museen systematisch zu erforschen. Dazu verhilft eine während des Zweiten Weltkriegs angelegte und zu großen Teilen rekonstruierte Fotokartei mit Tausenden von Objektfotos aus etwa 50 Museen der ehemaligen preußischen Provinz Brandenburg.

Um dieses Vorhaben mit ähnlich gelagerten Forschungen zu vernetzen, lädt der brandenburgische Museumsverband Kolleginnen und Kollegen aus Museen in Berlin-Brandenburg, anderen Bundesländern sowie aus Polen zu einer überregionalen Fachtagung ein. Vorgestellt werden sollen Forschungsvorhaben, -ansätze und -ergebnisse, die sich auf Abgabe, Auslagerung, Verschiebung, Zerstreung und Zerstörung von Sammlungsgut im Zweiten Weltkrieg beziehen



**Freitag, 25. 9. 2020**

- Ab 09:30      Anmeldung
- 10.00          **Begrüßung**  
 Uta Barkusky, Bürgermeisterin Müncheberg  
 Frank Geißler, Heimatverein Müncheberg  
 Juliane Grützmacher, Stadtpfarrkirche Müncheberg  
 Susanne Köstering, Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.
- 10.15-12.00    **Aktualität und Relevanz von Kriegsverlusten - Forschung heute**  
 Uwe Hartmann, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste Magdeburg: „Die Beute wird, wie das immer so üblich war, im Triumphzug mitgeführt“: Ungelöste Fragen und Folgen der Verlagerung von Kulturgut 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs  
 Christian Hirte, Berlin: Verlustsache märkische Sammlungen: Recherche und Rekonstruktion von Kriegsverlusten Märkischer Museen 1940-1950  
 Diskussion
- 12.00-13.00    Mittagspause
- 13.00-14.30    **Prävention – Evakuierung - Kriegereignisse**  
 Patrick Neuhaus, Berlin: Die Nationalgalerie Berlin im Luftkrieg 1939-1945: Schutz und Bergung moderner Kunst auf der Museumsinsel  
 Alexander Hänel, Burg Kriebstein: Bombensicher! Schloss Weesenstein als Kunstversteck im Zweiten Weltkrieg
- 14.30-15.00    Kaffeepause
- 15.00-17.00    **Kriegsschäden – Kriegsbeute – Plünderung**  
 Frank Grelka, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder): Winner takes all: Sowjetische Beutekunstpraxis in der SBZ  
 Ute Däberitz, Schlossmuseum Gotha: „Ausgesonderte Museumsstücke“: Zur Verlustproblematik der Gothaer Kunstsammlungen  
 Jürgen Vollbrecht, Ophelia Rehor, Museum Bautzen: Die Sammlungsobjekte des Museums Bautzen im Zweiten Weltkrieg: Tragödien mit und ohne happy end  
 Florian Voß, Spielkartenmuseum im Residenzschloss Altenburg: Chronologie eines Totalverlusts – der Raub des ersten Deutschen Spielkartenmuseums in Altenburg
- 17.30-18.30    Spaziergang zum alten Standort des Museums Müncheberg
- Ab 18.30        Geselliges Beisammensein in der Pizzeria „Il Siciliano“ (Selbstzahler)





**MUSEUMS  
VERBAND**  
BRANDENBURG

**Sonnabend, 26. 9. 2020**

**9.00-11.00 Suchen und Wiederfinden I**

Petra Winter, Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin: „Aber die Berliner Polizei hatte kein Auto für die Zone.“ Kurt Reutti, die Sicherstellung von Kunstgut in Brandenburg und der Fremdbesitz in den Berliner Museen

Agnieszka Dębska, Muzeum Lubuskie Gorzow: Das Museum in Landsberg an der Warthe und seine Artefakte in der Sammlung des Museums in Gorzów Wielkopolski/Muzeum w Landsbergu an der Warthe i jego artefakty w zbiorach Muzeum w Gorzowie Wielkopolskim

Samuel Wittwer, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg: Von Babelsberg bis Jerewan: Spuren der Kriegsverluste aus den preußischen Schlössern

11.00-11.30 Kaffee mit Imbiss

**11.30-13.30 Suchen und Wiederfinden II**

Kurzberichte aus brandenburgischen Museen: Katrin Frey: Kulturhistorisches Museum Prenzlau; Sarah Romeyke: Museum Heiligengrabe, Simone Neuhäuser: Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

Claudia Maria Müller, Katja Lindenau, Carina Merseburger, Staatliche Museen Dresden: Späte Rückkehrer: Aktuelle Beispiele aus den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Christina Ludwig, Andrea Rudolph, Stadtmuseum Dresden: Dislokation beforschen: Das Stadtmuseum Dresden und seine Kriegsverluste

13.30-14.00 Diskussion: Resümee und Ausblick





**MUSEUMS  
VERBAND**  
BRANDENBURG

### **Veranstalter**

Museumsverband Brandenburg  
Am Bassin 3  
14467 Potsdam  
Tel. 0331-2327911  
info@museen-brandenburg.de  
[www.museen-brandenburg.de](http://www.museen-brandenburg.de)

### **Veranstaltungsort**

Stadtpfarrkirche Müncheberg  
Ernst-Thälmann-Straße 52  
15374 Müncheberg  
Tel. 033432-72806

### **Anfahrt**

Anreise mit Bus und Bahn

Aus Richtung Berlin kommend mit dem RB 26 Richtung Kostrzyn (PL) bis Müncheberg, Bahnhof. Von da aus weiter mit dem Bus der Linie 939 Richtung bzw. bis Müncheberg, Stadt.

Für die An- und Abreise am Samstag steht ein Shuttlebus vom/zum Bahnhof zur Verfügung. Zugabfahrt nach Ende der Veranstaltung (26.09.2020) ab Müncheberg Richtung Berlin: 14.49 Uhr.

Anreise mit dem Auto

Parkmöglichkeiten am Ende der Straße Am Kleinbahnhof. Von dort gibt es einen kurzen Aufgang zur Kirche.

### **Anmeldung**

online unter [www.museen-brandenburg.de/aktivitaeten/tagungen/fachtagung/](http://www.museen-brandenburg.de/aktivitaeten/tagungen/fachtagung/)

bzw. per Fax: 0331-2327920

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für das Catering wird vor Ort ein Unkostenbeitrag in Höhe von 20 Euro erhoben.

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

